

**Kleine Anfrage**

**des Abg. Raimund Haser CDU**

**und**

**Antwort**

**des Ministeriums für Verkehr**

**Radwegebau im ländlichen Raum**

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele und welche Radwegmaßnahmen hat sie seit in Kraft treten der Förderrichtlinie Radinfrastruktur im Jahr 2012 im Wahlkreis Wangen-Illertal realisiert?
2. Welche noch vom Land zu realisierenden Radwegprojekte im Wahlkreis Wangen-Illertal sieht sie in welcher Reihenfolge für eine Förderung vor?
3. Wie beurteilt sie die Sicherheitslage von Radfahrern entlang der L 286 zwischen Aulendorf und Ebersbach, entlang der L 314 zwischen Baienfurt und Bergatreute und bis zur B 18 zwischen Ratzenried und Ratzenried-Bahnhof (Käferhofen)?
4. Sind ihr die Pläne der Gemeinden Ebersbach und Aulendorf, Baienfurt und Bergatreute sowie Argenbühl zum Bau einer Radwegeverbindung bekannt und wenn ja, welchen Stand haben die Verfahren im Moment?
5. Aus welchen Mitteln wird sie den Bau dieser Radwege finanzieren?
6. Welche Mittel hat sie für den Doppelhaushalt 2020/2021 für den Bau von Radwegen im Land insgesamt angemeldet und wie wird sie eine gerechte Aufteilung der Mittel zwischen Städten und ländlichen Räumen sicherstellen?

24. 06. 2019

Haser CDU

**Begründung**

Dem zunehmenden Radverkehr muss auch im ländlichen Raum Rechnung getragen werden. Die Gemeinden vor Ort fragen sich zurecht, wie das Land die Planungen mit Haushaltsmitteln unterstützt. Diese Kleine Anfrage soll die Entwicklung des Radwegbaus seit 2012 im Wahlkreis Wangen-Illertal aufzeigen und anhand von drei wichtigen Radwegverbindungen erfragen.

**Antwort\*)**

Mit Schreiben vom 19. Juli 2019 Nr. 24-3942.31/207 beantwortet das Ministerium für Verkehr im Einvernehmen mit dem Ministerium für Finanzen die Kleine Anfrage wie folgt:

*1. Wie viele und welche Radwegemaßnahmen hat sie seit in Kraft treten der Förderrichtlinie Radinfrastruktur im Jahr 2012 im Wahlkreis Wangen-Illertal realisiert?*

In den beiden folgenden Tabellen sind die Maßnahmen aufgeführt, die seit dem Jahr 2012 im Wahlkreis 68 (Wangen) im Rahmen der Förderrichtlinie Radverkehrsinfrastruktur bzw. des Förderprogrammes Rad- und Fußverkehr nach dem Landesgemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (LGVFG) gefördert wurden oder werden sollen.

**Abgerechnete Fördermaßnahmen 2012 bis 2018**

<b>Ab-schluss</b>	<b>Förder-nehmer</b>	<b>Maßnahme</b>	<b>Landkreis</b>
2013	Landkreis Ravensburg	K 7943, Bau eines Rad- und Gehweges zwischen Bad Waldsee und Michelwinnaden	Ravensburg
2014	Landkreis Biberach	K 7583, Geh- und Radweg zwischen Eichenberg und Berkheim	Biberach
2014	Landkreis Biberach	K 7580, Geh- und Radweg zwischen Erolzheim und Edelbeuren	Biberach
2015	Landkreis Ravensburg	K 8002, Bau eines Rad- und Gehweges zwischen Primisweiler und Hiltensweiler	Ravensburg
2016	Landkreis Biberach	K 7511, Geh- und Radweg zwischen Laubach und Edelbeuren	Biberach
2016	Stadt Bad Waldsee	Radabstellanlage in Bad Waldsee	Ravensburg
2017	Landkreis Ravensburg	K 7912, Bau eines Rad- und Gehweges zwischen Grund und Hettisried	Ravensburg
2017	Landkreis Ravensburg	K 7941, Radweg Reute/Bad Waldsee – Verbesserung im Bereich des Ortseingangs	Ravensburg
2017	Landkreis Ravensburg	K 8005, Bau eines Rad- und Gehweges zwischen Niederwangen und Doreite (Welbrechts)	Ravensburg

\*) Der Überschreitung der Drei-Wochen-Frist wurde zugestimmt.

Ab-schluss	Förder-nehmer	Maßnahme	Landkreis
2017	Stadt Isny im Allgäu	Radwegweiterung Kemptener Straße/alte B 12	Ravensburg
2017	Landkreis Ravensburg	K 8025, Bau einer Überquerungshilfe mit Radfahrerschutzstreifen in Leutkirch	Ravensburg
2018	Stadt Wangen im Allgäu	Radabstellanlage in Wangen im Allgäu	Ravensburg

Bewilligte oder anstehende Fördermaßnahmen im Förderprogramm 2019 bis 2023

Programm-aufnahme	Antragsteller	Maßnahme	Landkreis
2018	BMA Wangen im Allgäu	Bau eines Radweges zwischen der L 333 und der L 320 bei Niederwangen durch die Stadt Wangen	Ravensburg
2018	BMA Leutkirch im Allgäu	Anbindung des „Center-Parks“ an das übergeordnete Radwegenetz bei Leutkirch/Haselburg	Ravensburg
2019	LRA Ravensburg	K 7951, Umbau einer bestehenden Kreuzung zum Kreisverkehrsplatz und Bau von zwei Überquerungshilfen bei Baidt durch den Landkreis Ravensburg	Ravensburg
2019	BMA Wangen im Allgäu	Geh- und Radwegbrücke über die Ober Argen zwischen dem Schulzentrum „Hinteres Ebnet“ und dem Brühlweg	Ravensburg
2019	BMA Wangen im Allgäu	Geh- und Radwegbrücke von der Argeninsel zum Pflegeheim Am Klösterle	Ravensburg

*2. Welche noch vom Land zu realisierenden Radwegprojekte im Wahlkreis Wangen-Illertal sieht sie in welcher Reihenfolge für eine Förderung vor?*

In der nachfolgenden Tabelle sind die derzeit in Realisierung und in Planung befindlichen Radwegmaßnahmen an Bundes- und Landesstraßen im Wahlkreis 68 aufgeführt. Die Reihenfolge der baulichen Umsetzung ist abhängig von der Erlangung des Baurechts und den haushaltsrechtlichen Möglichkeiten.

Straße	Maßnahme	Landkreis	Status
B 32	Amtzell/Oberau–Amtzell/Karbach	Ravensburg	in Bau
L 318	Geh- und Radwegunterführung im Zuge der L 318 unter der L 319 bei Leutkirch/Haselburg	Landkreis Ravensburg	in Bau
L 260	Autohof Aichstetten (A 96)–Aichstetten/Altmannshofen (RadNETZ BW)	Landkreis Ravensburg	in Planung
L 317a	Gewerbepark Bad Wurzach-West–Bad Wurzach-Ziegelbach	Landkreis Ravensburg	in Planung
L 324	Einmündung K 8402 – Vogt/Holzmühle (Lückenschluss)	Landkreis Ravensburg	in Planung

3. *Wie beurteilt sie die Sicherheitslage von Radfahrern entlang der L 286 zwischen Aulendorf und Ebersbach, entlang der L 314 zwischen Baienfurt und Bergatreute und bis zur B 18 zwischen Ratzenried und Ratzenried-Bahnhof (Käferhofen)?*

Die Beurteilung von Sicherheitspotentialen an Straßen wird mit dem vom Verkehrsministerium Baden-Württemberg initiierte „Verkehrssicherheitscreening“ durchgeführt. Dabei wird das Unfalllagebild zusammen mit dem vorherrschenden Verkehrsaufkommen einer Auswertung unterzogen, die anschließend eine Aussage über Sicherheitsdefizite oder Unfallauffälligkeiten zulässt. Gemeinsam mit der polizeilichen Begutachtung nach dem Merkblatt für Unfallkommissionen und der zuständigen Verkehrsbehörde werden auffällige Streckenabschnitte einer genaueren Betrachtung unterzogen und wenn nötig werden entsprechende verkehrsregelnde und bauliche Maßnahmen ergriffen.

Die Radwegverbindung im Zuge der L 286 zwischen Aulendorf und Ebersbach mit einer durchschnittlichen täglichen Verkehrsbelastung (DTV) von rund 3.300 Fahrzeugen pro Tag ist im Verkehrssicherheitscreening ohne Auffälligkeiten.

Auf der L 314 hat sich am 19. September 2017 ein tödlicher Unfall Pkw/Radfahrer ereignet. Ansonsten ist die Radwegverbindung im Zuge der L 314 zwischen Baienfurt und Bergatreute mit einer durchschnittlichen täglichen Verkehrsbelastung (DTV) von rund 5.800 Fahrzeugen pro Tag ohne Auffälligkeiten im Verkehrssicherheitscreening.

Radwegverbindung im Zuge der L 320, Ratzenried–Ratzenried Bahnhof (Käferhofen) mit einer durchschnittlichen täglichen Verkehrsbelastung (DTV) von rund 2.400 Fahrzeugen pro Tag ist im Verkehrssicherheitscreening ebenfalls ohne Auffälligkeiten.

4. *Sind ihr die Pläne der Gemeinden Ebersbach und Aulendorf, Baienfurt und Bergatreute sowie Argenbühl zum Bau einer Radwegeverbindung bekannt und wenn ja, welchen Stand haben die Verfahren im Moment?*

Die Wünsche der Gemeinden bzgl. dem Bau der Radwegeverbindungen sind der Straßenbauverwaltung bekannt. Angesichts der laufenden und prioritär umzusetzenden Planungsprojekte im Regierungsbezirk Tübingen (vgl. auch unter 2. und 3.) ist eine Aufnahme der jeweiligen Planung seitens des Regierungspräsidiums auf absehbare Zeit nicht möglich. Das Augenmerk ist zunächst auf die Umsetzung des Radwegeprogramms 2019 ff. und des Maßnahmenplans für Radwege 2017 bis 2020 gerichtet.

5. *Aus welchen Mitteln wird sie den Bau dieser Radwege finanzieren?*

Die Radwege werden aus dem Einzelplan 13, Kapitel 1304, Titel 786 79 „Radwege an Landesstraßen“ finanziert.

6. *Welche Mittel hat sie für den Doppelhaushalt 2020/2021 für den Bau von Radwegen im Land insgesamt angemeldet und wie wird sie eine gerechte Aufteilung der Mittel zwischen Städten und ländlichen Räumen sicherstellen?*

Für Radwege an Landesstraßen wurden im Rahmen der Planaufstellung des Doppelhaushalts 2020/2021 insgesamt 12,7 Mio. Euro p. a. angemeldet. Über die Bereitstellung und Höhe entscheidet der Haushaltsgesetzgeber in Abwägung mit allen übrigen Bedarfen und der finanziellen Möglichkeit des Landeshaushalts im Rahmen der Planaufstellung 2020/2021. Die Mittelverteilung erfolgt auf der Grundlage des Radwegeprogramms an Landesstraßen und des Maßnahmenplans für Radwege 2017 bis 2020.

In Vertretung

Dr. Lahl

Ministerialdirektor